**Preis 25 Gr oder 1 Kč** **Porto pauschaliert.**

# TESCHNER ZEITUNG

**Unparteiisches Organ** **Erscheint jeden Sonntag**

Insertionspreis: Pro mm. Zeile Zł. 0·40 oder Kč. 1·50

Herausgeber u. verantwortl. Redakteur **Jakob Reichmann**
Redaktion und Administration: Cieszyn, Sejmowa 8.
Vertretung für Čech Teschen: Spezialbüro „Union“, Breite Gasse 3. Tel. 103

Pränumerationspreis: Monatlich 1·23 Zł. oder 5 Kč

Jahrgang 1930 Sonntag, den 7. Dezember Nr. 49.

## Lokales

CIESZYN. (Appell an die Konsumenten!) In der nächsten Woche wird zufolge der Weihnachtsfeiertage und der darauf folgenden Faschingssaison, ein erhöhter Bedarf an verschiedenen Waren entstehen. Weit entfernt davon, den geehrten Konsumenten irgendwelche Beschränkungen aufoktroyieren zu wollen, wird nur empfohlen, nach Möglichkeit die inländischen Geschäfte zu berücksichtigen. Die Psychose, daß nur jenseits der Grenze billige und gute Waren zu haben sind, hat sich wohl schon stark abgeschwächt, man muß jedoch auf Grund der Statistik an der Hauptbrücke beim Zollamte feststellen, daß noch immer Waren aus dem Auslande eingeführt werden, welche man auch im Inlande gut und billig bekommen könnte. Die Kaufleute werden demnächst ausnahmslos ihre Schaufenster für Weihnachten u. später für die Faschingssaison herrichten und auch an den Abenden entsprechend beleuchten. Geehrte Konsumentenschaft, fassen Sie die Gelegenheit beim Schopfe, mustern Sie mit etwas größerer Aufmerksamkeit die Schaufenster und vergleichen Sie diese mit denen von jenseits der Grenzpfähle. Wir sind überzeugt davon, daß Sie, wenn auch nicht alles, aber doch einen großen Teil bei uns im Inlande decken werden.

Kaufleuteverband.

— **(Eine Wanderausstellung von Proben und Mustern der heim. Industrie)** unter dem Protektorate des Ministeriums für Handel und Industrie, wird im Jänner 1931 auch in Cieszyn durch fünf Tage verweilen. Am Montag fand in dieser Angelegenheit eine vom Starostwo einberufene große Versammlung von Interessenten aus industriellen, kaufmännischen, gewerblichen Kreisen, Sejm-Abgeordneten, Vertretern der Beamtenschaft, des Militärs, Pressevertretern etc. etc. statt, die sich zu einem Komitee für diese großzügige Aktion konstituierten.

— **(Ernennung eines Regierungskommissärs für die isr. Kultusgemeinde Cieszyn.)** Mit Reskript des Schles. Wojewodschaftsamtes vom 13. September 1930 Zahl Ad. 1602/21 wurde die Auflösung der isr. Kultusvertretung in Cieszyn verfügt und das Starostwo hat mit Erlaß vom 28. November 1930 Zahl P 2354/81 Herrn Dr. Emil Adler, Advokaten in Cieszyn zum Regierungskommissär für die isr. Kultusgemeinde Cieszyn ernannt. Die Beeidigung des Regierungskommissärs fand beim Starostwo am 2. Dezbr. und die Übergabe und Übernahme der Verwaltungsagenden am 3. Dezbr. in der Kultuskanzlei statt. Der Regierungskommissär hat seine Empfangsstunde für den Parteienverkehr täglich von 12—1 Uhr mittags in der Kultuskanzlei. Die Frage der allfälligen Einsetzung eines Beirates, sowie die Ernennung der Ehrenfunktionäre bei den gottesdienstlichen Handlungen wird im Laufe des morgigen Tages erledigt werden. Zunächst wird der Regierungskommissär, wie wir vernehmen, das Steuerwesen in Ordnung bringen, indem an die Steuerträger Mahnungen wegen Bezahlung der Steuerrückstände ausgesendet werden, andererseits die Veranlagung der Kultussteuer für das kommende Jahr in Angriff genommen werden wird.

— **(Lebensversicherungs-Gesellschaft „Phönix“).** Im Oktober dieses Jahres wurden 13.425 n e u e Lebensversicherungen über ein Kapital von 7,470.000 Dollar abgeschlossen. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Oktober 1930 stellt sich der Neuzugang auf 139.913 Policen über ein Kapital von 75,500.000 Dollar, was gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres eine namhafte Steigerung bedeutet.

— **(Todesfälle.)** In Cieszyn starben die Notarswitwe Frau Malinowska, ferner die Forstratsgattin Frau Anna Marker, weiters die Private Kathi Schaufeld.

— **(Tragischer Tod eines jungen Richters.)** In Skoczów hat sich der Richter des dortigen Bezirksgerichtes Herr Władysław O p u s z y ń s k i (früher Applikant beim Kreisgerichte Cieszyn) durch einen Revolverschuß entleibt. Als Ursache wird Nervenzerrüttung angegeben. Der tragische Tod des jungen sympathischen Richters, der aus angesehener Bielitzer Familie stammt, begegnet lebhaftem Bedauern.

— **(Zionistischer Verein, Cieszyn).** Vorträge im Vereinslokale, Sejmowa (Landhausg.) 12. Freitag, den 5. XI. 1930 8 Uhr abends Herr Dr. Berger: „Jüdische Geschichte, Jüdischer Monoteismus“. Samstag, den 6. XI. 3 Uhr nachm. „Presse Wochen-Bericht“. — **Scheckel-Aktion.** Anläßlich des bevorstehenden außerordentlichen und wichtigsten XVII. Zionistischen Kongresses, wird im Laufe der nächsten Woche die Scheckel-Aktion durchgeführt. Jeder Jude kaufe einen Scheckel.

— **(Die diesjährige Dividende der Großbürgerschaft).** Der Verwaltungsrat der Großbürgerschaft hat in seiner Sitzung vom 29. November beschlossen, für das laufende Jahr eine Dividende von 60 Zł pro Anteil vorbehaltlich der Genehmigung einer nachträglichen Generalversammlung auszuzahlen. Bemerkt sei, daß die Dividende im Jahre 1927 mit 10 Zł, im Jahre 1928 mit 15 Zł, im Jahre 1929 mit 30 Zł, für das laufende Jahr nunmehr mit 60 Zł zur Ausschüttung gelangt ist. Die geehrten Anteilbesitzer können vom 9. d. M. beginnend, den Anteil in der Wirtschaftsbank, Tiefegasse 26, täglich von 9—11½ Uhr und 3—5 Uhr beheben.

— **(Konzert der Bojanow-Truppe und des Balalajka-Ensembles.)** Am Freitag den 12. Dezbr. trifft hier zu einem einmaligen Konzert im Dom Narodowy die weltberühmte Bojanow-Gesangstruppe unter Mitwirkung des Balalajka-Ensembles ein. Die künstler. Leitung führt A. Ropicki, artist. Impresario ist E. Ch. Berenson.







ČECHISCH-TESCHEN. **(Beleuchtungskalamitäten).** Das fortwährende Versagen der elektr. Beleuchtung gestaltet sich zu einem großen Übelstande. Es zeigt sich immer mehr, daß der Anschluß an die Ostrauer Überlandzentrale ein arger Fehler war.

— **(Violinkonzert Alois Rychta).** Dienstag den 9. Dezember findet das Konzert des bestbekannten Violinvirtuosen Alois Rychta im städtischen Schießhaussaale in Tschechisch-Teschen statt. Rychta wird von der internatiotionalen Presse als Geiger ganz besonderer Qualitäten geschildert. Der Künstler hat für sein hiesiges Konzert ein erstklassiges, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und spielt: Vieuxtemps Violinkonzert a-moll op. 37, Ernst: Ungarische Melodien, Tartini: Variationen auf ein Thema von Corelli, Kreisler: Schön Rosmarin, Dvorak: Mazurka, Wieniawski: Kon-

zertpolonaise a-dur. Karten sind zum Preise von Kč 15 bis Kč 3 in der Buchhandlung Hutterer zu haben.

— **(Der Pensionistenverein)** hält am 12. dM. um ½5 Uhr nachm. im Chumchal-Restaurant seine Sitzung ab. Daselbst werden auch Mitgliederanmeldungen, sowie Zahlungen rückständiger Beiträge entgegengenommen.

— **(Etablierung einer Verkaufsstelle der Strumpffabrik Schwarda.)** In Čech.-Teschen wird am 9. ds. M. eine Verkaufsstelle der bekannten Strumpffabrik Josef Schwarda in Rosenthal bei Teplitz-Schönau, die in der Čechoslowakei bereits über 80 solcher Verkaufsstellen hat, eröffnet werden. Die hiesige Verkaufsstelle für Strumpf- und Wirkwaren wird sich im Hause des Herrn Janáček (gegenüber dem Bahnhofe) befinden. Siehe Inserat.

———::———

## Was der Kuba Neues erzählt.

Mein Freund Niedopytalski war beladen wie ein Packesel. Sein Spazierstöcklein baumelte ihm am Knopfloch, denn er hatte keine Hand frei. Eine Menge von Binkerln und Paketchen trug er liebevoll in seinen Armen. „Na, ich gratuliere“, sagte ich, „Sie haben ja gehörig schon jetzt für den Weihnachtstisch eingekauft. In welche Wertheimerkassa sind Sie denn eingebrochen?“ Freund Niedopytalski lachte. „Ist nicht so arg die Ausgabe, Panie Dobrodzieju, stammt alles aus Tschechisch-Teschen“. — „Na hören Sie“, erklärte ich erstaunt, „Sie sind mir ein schöner Patriot. Mir scheint, Sie halten sich auch an das schöne Sprichwort, daß der Patriotismus bei der Tasche und der Antisemitismus bei der schönen Jüdin aufhört“. — Wasserstrahl strich sich seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „Mboh! Man känn auch in Cieszyn billig einkaufen. Nämlich, man nemmt auf Borg und fors Bezahlen laßt man den lieben Gott sech sorgen. Das is iberhaupt jetzten in Cieszyn Mode geworden. Fors bare Geld geht man einkaufen nach Česky Tesin und auf Pump kauft man in Cieszyn. E ganz e scheene Einteilung! Im besten Fall kriegt der arme Szojcher (Kaufmann) in Cieszyn e Wechsele. So e Wechsele is e merkwirdiges Papierele. Bevor es der Schuldner unterschreibt, is es wenigstens eso viel wert, was der Stempel kostet; sobald er hat aber nebbich seinen Namen darauf gemalt, is es gar nix wert. Mein Freind Schaje Federgrün sagt zwar das Gegenteil. Mein Wechsel, sagt er, is besser wie baares Geld; das Bargeld geben Se aus und haben wieder nix. Mein Wechsel aber der bleibt Ihnen; er bleibt Ihnen sogar for Ihre Kinder und Kindeskinder“! — Wir lachten. Gerade ging der Briefträger mit hochgefüllter Ledertasche vorüber. Wasserstrahl strich sich seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „Kücken Se nor, was for e großer Postverkehr da is in Cieszyn. Frägt sech nor, wieviel drunter sennen Mahnbriefe und Wechselproteste und Klagen, nebbich!“ — „Und Liebesbriefe!“, lächelte ich vielsagend. „Speziell auf diesem letzteren Gebiete herrscht hier tatsächlich eine noch nicht dagewesene Hausse. Und eine besondere Spezialität bildet wieder die Jagd junger Mädchen auf ältere Herren. Ich bitt' Sie, so ein älterer, „gut erhaltener und wohlsituierter“ Herr hat doch so manche Vorzüge vor den jungen Fants. Erstens ist er verschwiegen wie das Grab und zweitens hat er — „Moos“. — Wasserstrahl strich sich schmunzelnd seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „Mboh! Kommt mer gerad eso vor, wie de Majße von dem alten Herrn X. in Tschechischteschen, was hat sech angefangen e Verhältnis mit seinem lebenslustigen Tippfräulein und sennen gefahren nach Ostrau und sennen abgestiegen in e Hotel. Mitten in der scheensten Unterhaltung is der Alticzke aber nebbich eingeschlafen. Am Morgen frägt er zärtlich: „Herzerle, sag mal, wie is eigentlich die Unterhaltung gestern ausgegangen? Nebbich!“ Kuba.



Drukarnia Pawła Mitręgi w Cieszynie.